

25 Minis auf dem Bakken

Skispringen: Prominente ehren Kinder und spenden

OBERWIESENTHAL – 25 Starter aus sieben Vereinen sind am Samstag beim Miniskifliegen des WSC Erzgebirge Oberwiesenthal über die K8-Schanze am Fichtelberg gegangen. „Es ging zügig hintereinander weg. In einer anderthalben Stunde war alles abgehandelt“, sagte WSC-Trainer Reiner Köhler, der angesichts von Sonne und blauem Himmel von idealen Bedingungen sprach.

Vier Klassen sah der Modus vor. „Dabei sein ist alles“, hieß es dagegen für die drei Abfahrer – unter ihnen der dreijährige Matti Ebell aus Oberwiesenthal –, die für ihr mutiges Hinunterrutschen auf dem Aufsprunghang ebenfalls reichlich Applaus ernteten. Fünf Medaillen, darunter zweimal Gold und zweimal Silber, nahmen Starter des VSC Klingenthal mit ins Vogtland, wo am 29. Oktober das 2. Wertungsspringen der Minitournee stattfindet.

Aus hiesiger Sicht durften sich Clara Fischer vom SSV Geyer in der Mädchen- sowie Emily Franke in der Sonderklasse 1 über Silber freuen. Tristan Sommerfeldt (beide WSC) erreichte bei den Schülern 8 Bronze. Dessen berühmter Langlauf-Papa René und Skispringer Jens Weißflog nahmen die Siegerehrung vor. Zudem überreichte Weißflog einen Scheck über etwa 2200 Euro. Den Erlös des alljährlich stattfindenden Golfturniers des dreifachen Olympiasiegers spendete er dem Oberwiesenthaler Springernachwuchs und dem Elternverein krebskranker Kinder in Chemnitz.

„Jeder hat einen Preis bekommen, selbst wenn er nur Siebenter gewesen ist“, sagte Köhler. Bierkrüge als Dankeschön gab es zudem für die Kampfrichter und die angereisten Trainer. „Füllen müssen sie sich diese aber selbst“, so Köhler. (tka)